



VdZ

Verband der Zoologischen Gärten e.V.

# LERNORT ZOO

Zentrale Ergebnisse  
der VdZ-Bildungsstudie



# WIR BEGEISTERN MIT EINZIGARTIGEN TIERERLEBNISSEN UND ERHALTEN BIOLOGISCHE VIELFALT.



## Über den Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V.

Der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V. mit Sitz in Berlin ist die führende Vereinigung wissenschaftlich geleiteter zoologischer Gärten, Tierparks und Aquarien mit Wirkungsschwerpunkt im deutschsprachigen Raum. Aktuell vertritt der VdZ 71 Mitglieder in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Spanien.

Unser gesellschaftlicher Auftrag liegt im Erhalt der biologischen Vielfalt. Diesen Auftrag erfüllen wir durch die Haltung und Zucht gefährdeter Tierarten sowie durch das Engagement im Natur-, Arten-, Umwelt- und Tierschutz, die Bildung für nachhaltige Entwicklung, die Förderung der Forschung und die Schaffung von naturnahen Erholungsräumen.

## ZUSAMMENFASSUNG

Moderne zoologische Gärten und Aquarien haben einen gesetzlichen Bildungsauftrag: Sie sollen das öffentliche Bewusstsein zur Erhaltung der biologischen Vielfalt fördern. In Gesellschaften, die sich immer weiter von der Natur entfernen, gewinnt dieser Bildungsauftrag stetig an Bedeutung. Der vorliegende Bericht basiert auf den Ergebnissen einer 2018 durchgeführten Studie zur Gesamtbildungsleistung aller 71 Zoos, Tierparks und Aquarien, die im Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V. organisiert sind. Die dargestellten Studienergebnisse verdeutlichen die beeindruckenden formalen und informellen Bildungsangebote der VdZ-Mitglieder in ihrer Quantität, Reichweite, Diversität sowie strukturellen Verankerung:

- VdZ-Zoos zählen landesweit zu den **besucherstärksten** und **bedeutsamsten außerschulischen Bildungsorten**. Sie registrieren jährlich mehr als **41 Millionen Besuche**.
- **Formale** und **informelle Bildung** durch **emotionale Wildtiererlebnisse** und **spezielle Programmangebote** ist in allen VdZ-Mitgliederzoos integraler Bestandteil ihres Gesamtkonzeptes. 88% haben eine eigene Zooschule.
- 2018 nahmen mindestens **1.2 Millionen Menschen** aus allen Gesellschafts- und Altersschichten an über **171.000 speziellen** und **zielgruppenspezifischen Bildungsprogrammen** für Lernende und Lehrende teil. Fast alle VdZ-Mitglieder nutzen hierfür analoge und digitale Materialien.
- Neben den Hauptthemen „**Biologisches Wissen**“, „**Arten-, Natur- und Umweltschutz**“ greifen 64 % der VdZ-Mitgliederzoos das Thema „**Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**“ in ihrem zoopädagogischen Angebot auf.
- Im Schnitt sind in jedem VdZ-Zoo **mehr als vier (interne bzw. externe) Vollzeitbeschäftigte** im pädagogischen Bereich tätig. Das Bildungsangebot wird vorrangig **durch Eigenmittel finanziert**.
- **88 %** aller VdZ-Mitglieder unterhalten **strategische Partnerschaften** für ihre Bildungsarbeit, u.a. zur Entwicklung **innovativer neuer und/oder experimenteller Bildungsformate**.



Die **Gesamt-  
bildungsleistung  
aller VdZ-Zoos**  
stellt eine wichtige  
Gestaltungschance dar  
zur erfolgreichen  
Umsetzung nationaler  
Strategien für Bildung  
für nachhaltige Entwick-  
lung (BNE), lebenslanges  
Lernen und Schutz  
von Biodiversität.

# EXTERNE STIMMEN



**Thomas Rachel**

Mitglied des Deutschen Bundestages und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

„Artgerechte, moderne Zoos sind bedeutende außerschulische Lernorte im naturnahen Kontext. Sie ermöglichen zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Wildtieren und ihre Bildungsangebote regen zu Natur- und Artenschutz an. Daher sind Zoos wichtige Partner bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung.“



**Jane Goodall  
PhD, DBE**

Gründerin des Jane Goodall Institute und UN-Botschafterin des Friedens

„Die Möglichkeit, in modernen Zoos Wildtiere erleben und ihnen in die Augen blicken zu können, kann dazu beitragen, das Einfühlungsvermögen von Zoobesuchern für Wildtiere und deren Schutz zu verstärken. Dies und die vielfältigen Bildungsangebote moderner Zoos und Aquarien machen sie für Millionen von Besuchern zu einem einzigartigen und lebendigen naturnahen Ort für lebenslanges Lernen.“



**Prof. Dr. Manfred Niekisch**

Stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrates für Umweltfragen (SRU) der Bundesregierung und Professor für Internationalen Naturschutz an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

„Mit ihren vielschichtigen Bildungsangeboten können Zoos komplexe wissenschaftliche Themen und Zusammenhänge für Millionen von Menschen anschaulich erlebbar machen. Ausgehend von der Biologie der Tierarten umfasst das Angebot den Arten- und Naturschutz, Ökosysteme und die Biodiversität. Es steht unter dem Motto der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ohne Zoos fänden viele Menschen in unserer Gesellschaft zu diesen Themen keinen Zugang und könnten nicht teilhaben am wissenschaftlichen und auch gesellschaftlich relevanten Kenntniszuwachs.“



**Eberhard Brandes**

Geschäftsführender Vorstand WWF Deutschland

„Wenn Natur- und Artenschutz funktionieren sollen, dann müssen wir möglichst viele Menschen einbinden und ihnen die Ziele und den Sinn des Schutzes von Biodiversität erläutern. Moderne Zoos spielen hierbei eine bedeutende Rolle, weil sie für Millionen von Zoobesuchern aller Alters- und Gesellschaftsschichten Wildtiere und ökologische Zusammenhänge erlebbar machen. Deshalb setzt auch der WWF Deutschland mit seinem Bildungs-, Kinder- und Jugendprogramm auf die Kooperation mit Zoos. Gerade junge Menschen ermuntert dieser direkte und emotionale Bezug zu Wildtieren im Bildungsansatz, sich auch komplexen Themen wie Nachhaltigkeit oder Klimawandel anzunähern.“



**Jon Paul Rodriguez  
PhD**

Vorsitzender der Artenschutz-Kommission der Weltnaturschutzunion (IUCN)

„Die Species Survival Commission der Weltnaturschutzunion (IUCN) schätzt die äußerst diverse Fachexpertise der weltweiten Zoogemeinschaft. Diese Expertise ist für unser gemeinsam verfolgtes Ziel, den Schutz der Biodiversität, zwingend notwendig. Moderne Zoos, die auf Artenschutz fokussieren, übernehmen vielfältige wichtige Aufgaben für den Artenschutz: Sie fördern unser kollektives Wissen durch Forschung, sie unterstützen wildlebende Tierpopulationen durch ihre Erhaltungszucht und die Implementierung von Artenschutzprogrammen. Und sie sind Vorreiter für die öffentliche Bildung und Aufklärung und tragen durch Tiererlebnisse und vielfältige Bildungsprogramme ihren Teil dazu bei, bei Millionen von Zoobesuchern Verhaltensänderungen zu bewirken.“

# NATURNAHE BILDUNG FÜR MILLIONEN

Zoos machen Wildtiere und biologische Vielfalt erlebbar und verständlich. Davon profitieren in VdZ-Zoos jährlich mehr als 41 Millionen Menschen aller Gesellschafts- und Altersschichten. Laut Studie erreichen VdZ-Zoos einen beachtlichen Teil ihrer Besucher, nämlich mindestens 1,24 Millionen Menschen pro Jahr, mit rund 171.000 speziellen Bildungsangeboten. Die Gesamtreichweite dieser speziellen Bildungsangebote liegt insgesamt allerdings weitaus höher, da bei den niedrigschwelligen und reichweitenstarken Bildungsformaten „Kommentierte Fütterung“ und „Aktionstage“ die Teilnehmerzahlen nicht erfasst werden können.



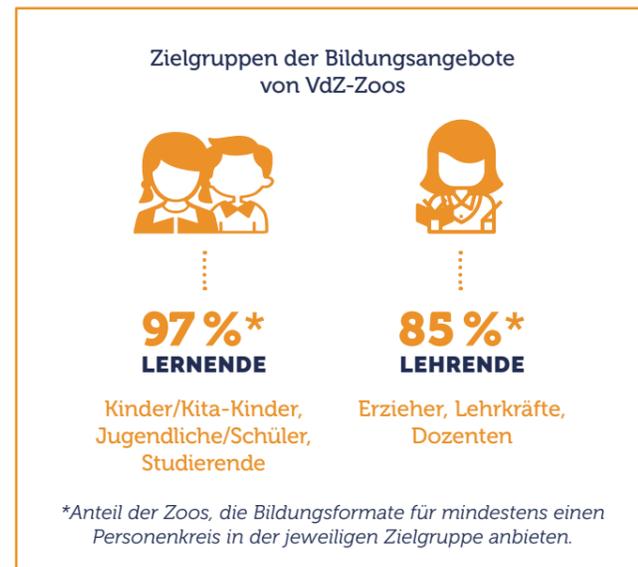
Bildungsangebote & Anzahl* der Durchführungen	Anteil VdZ-Zoos, die das Format anbieten	Teilnehmerzahl*
<b>98.189</b> Kommentierte Fütterungen	<b>87 %</b>	Teilnehmerzahl nicht ermittelbar
<b>492</b> Aktionstage	<b>85 %</b>	Teilnehmerzahl nicht ermittelbar
<b>45.972</b> Führungen	<b>99 %</b>	<b>682.465</b>
<b>17.807</b> Formale Bildungsangebote in der Zooschule	<b>81 %</b>	<b>341.808</b>
<b>4.707</b> Informelle Bildungsangebote auf dem Zoogelände	<b>78 %</b>	<b>121.762</b>
<b>1.628</b> Feste Zoo-Kindergruppen (individuell und/oder Schulklassen)	<b>62 %</b>	<b>26.099</b>
<b>409</b> Wissenschaftliche Vorträge	<b>62 %</b>	<b>22.216</b>
<b>996</b> Mehrtägige/wöchentliche Ferienprogramme	<b>66 %</b>	<b>21.412</b>
<b>672</b> Aus-/Weiterbildungsangebote (für Studierende, Lehrende & Erzieher)	<b>72 %</b>	<b>10.640</b>
<b>195</b> Angebote außerhalb des Zoogeländes	<b>31 %</b>	<b>9.122</b>
<b>294</b> Kurse / Akademien	<b>50 %</b>	<b>5.918</b>
<b>65</b> Zooreisen	<b>47 %</b>	<b>2.506</b>

Insgesamt gab es 2018  
**171.426**  
spezielle  
Bildungsangebote  
mit  
**1.243.948**  
Teilnehmern.

\*Fehlende Angaben einzelner Zoos wurden auf Grundlage ausreichend vorhandener Daten aus anderen Zoos durch plausible Schätzwerte ergänzt.

# VIELSCHICHTIGE UND INTEGRATIVE ZIELGRUPPEN-ANSÄTZE

Mit ihren zoopädagogischen Programmen sprechen die VdZ-Zoos ein vielschichtiges Zielgruppen-Spektrum an. Neben der äußerst heterogenen und zahlenstarken Zielgruppe „Allgemeiner Zoobesucher“ richten sich spezielle Bildungsangebote gleichermaßen an Lernende und Lehrende (Multiplikatoren). Inklusion wird dabei selbstverständlich gelebt: So bejahten 81 % aller VdZ-Zoos die Frage nach integrativen Bildungsangeboten für Menschen mit speziellen Bedürfnissen (z. B. Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen, Nicht-Deutschsprachige Besucher und/oder Menschen mit Migrationshintergrund).



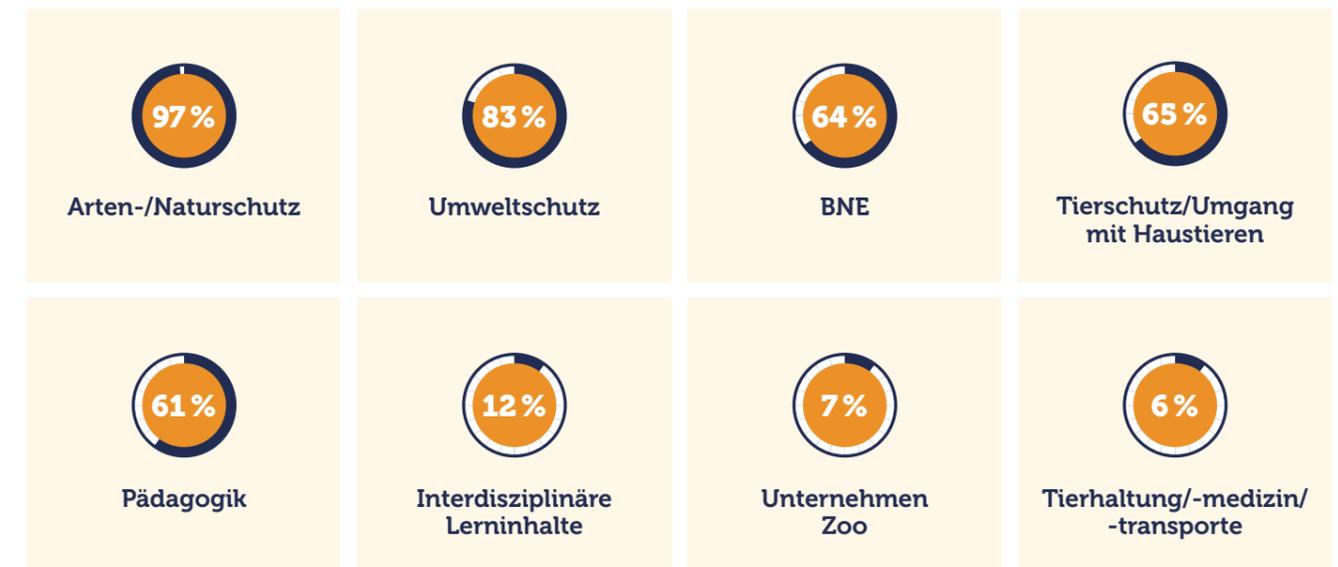
## Informelle und formale Vermittlungsansätze

Entsprechend der vielschichtigen Zielgruppen nutzen die pädagogischen Mitarbeiter der VdZ-Mitgliederzoos eine Vielzahl informeller und formaler Vermittlungsansätze. So wird in 87 % aller Zoos informelle Erlebnispädagogik gefördert, etwa durch das Erleben von Tieren mit allen Sinnen (97 %), den direkten Umgang mit Wild-/Haustieren in begehbaren Gehegen (84 %) und forschend-entdeckenden Aktivitäten (93 %). Weiterhin kommen Kompetenzförderung im Sinne nachhaltiger Entwicklung (66 %) sowie künstlerische (55 %) und narrative (50 %) Ansätze in vielen Zoos zur Anwendung. Komplementär bieten 73 % der Zoos vorstrukturierte formale Lerneinheiten an.



# EIN BREITES THEMEN-SPEKTRUM

Neben naheliegenden Themen wie biologisches Wissen (97 % der Zoos bieten hierzu Formate an), Arten-/Naturschutz (97 %), Umweltschutz (83 %) greift das Zoobildungsangebot vielfach auch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf (64 %). Weiterhin benennen VdZ-Zoos die Themen Tierschutz/Umgang mit Haustieren (65 %) und Pädagogik für Lehrende (61 %) als relevante Themen für ihre Bildungsarbeit. Bemerkenswert ist zudem die große Diversität der weiterhin genannten interdisziplinären Lerninhalte (Tiere und Religion, Kunst, Deutsch, Ethik; 12 %), Unternehmen Zoo (Betriebsabläufe, Abfallmanagement; 7 %) oder Tierhaltung/-medizin/-transporte (6 %).



## Ein bunter Strauß an Materialien

Neben dem edukativen Hauptansatz, dem direkten Tiererlebnis, bieten Zoos auf dem Zoogelände vorrangig klassische Materialien an, etwa Infotafeln (99 %), haptische (87 %), motorische (70 %) oder akustische (58 %) Lernstationen sowie Ausstellungen (82 %) und Touch-Screens (40 %). In der Zooschule spielen vorrangig Gegenstände zum Anfassen (98 %) eine zentrale Rolle, aber auch Arbeitsblätter (93 %), Materialkoffer (66 %) und Mikroskope (62 %) kommen häufig zum Einsatz. Komplementär werden auf den Webseiten der Zoos digital abrufbare Informationen zu Tierarten (87 %) bereitgestellt sowie Unterrichtsmaterialien für die Vor- und Nachbereitung (55 %).



# STRUKTURELL GUT VERANKERT



## Bildungsarbeit in Zoos: Primär eigenfinanziert

Obgleich Bildung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, geben fast alle VdZ-Mitgliederzoos (91 %) an, ihr Bildungsangebot vornehmlich durch Eigenmittel zu finanzieren. 46 % der Zoos werden zusätzlich durch kommunale oder städtische Mittel für Bildungsaufgaben unterstützt. 45 % setzen als weitere Finanzierungsquelle eigens eingeworbene Sponsorengelder ein. Etwa einem Fünftel der Zoos wurden bislang für die Bildungsarbeit zudem Fördermittel seitens der EU (22 %), von Stiftungen (22 %) oder aus Landesmitteln (19 %) bewilligt.



## Viel Personal für hochwertige Bildung

Im Schnitt sind in VdZ-Zoos mehr als vier (interne bzw. externe) Vollzeitbeschäftigte im pädagogischen Bereich tätig. Dazu kommt eine Vielzahl von Teilzeitbeschäftigten und/oder ehrenamtlich Tätigen. Gerade bei Zoos in Deutschland zeigt sich der hohe Stellenwert externer, aus Schulen abgestellter Lehrkräfte: So finanziert ein deutscher VdZ-Zoo durchschnittlich 1,9 Festangestellte für die Bildungsarbeit und komplementiert mit 2,4 externen Lehrern.



## Zoopädagogik: Vielfach ausgezeichnet

Über eine eigene Zooschule verfügen 96 % aller VdZ-Zoos, die jährlich mehr als 500.000 Besucher zählen. Bei Mitgliedszoos, die weniger als 500.000 Besucher empfangen, liegt der Wert bei 88 %. Insgesamt 36 % der VdZ-Mitglieder mit Zooschule wurden für ihre pädagogischen Programme bereits offiziell ausgezeichnet, bspw. im Zuge der UN-Dekade Biologische Vielfalt (21 %) oder im Rahmen der UNESCO-Initiative BNE (9 %).



## Bildungspartnerschaften befördern Austausch und Innovation

88 % aller VdZ-Mitglieder unterhalten strategische Partnerschaften für ihre Bildungsarbeit. 73 % nennen kooperative Partnerschaften mit allgemein- und berufsbildenden Schulen, Kitas/Kindergärten (49 %) und / oder (Fach-)Hochschulen / Universitäten (67 %). Weiterhin unterhalten 48 % der Zoos Bildungspartnerschaften mit Museen / Naturkundeeinrichtungen.



### Lernort Zoo Zentrale Ergebnisse der VdZ-Bildungsstudie

Herausgeber:  
**Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V.**  
Schiffbauerdamm 40  
Haus der Bundespressekonferenz (Büro 4109)  
D- 10117 Berlin  
Deutschland

Telefon: +49 030 – 206 53 900  
Email: [post@vdz-zoos.org](mailto:post@vdz-zoos.org)  
Webseite: [www.vdz-zoos.org](http://www.vdz-zoos.org)  
Twitter: @VdZ\_Zoos  
Stand: März 2019

Bildnachweise:  
Titelseite: Eisbär mit Zoobesuchern  
© Erlebnis-Zoo Hannover & Fotolia  
S. 1: Gelbbrust-Ara in kommentierter Tierpräsentation  
© Erlebnis-Zoo Hannover  
S. 3: Thomas Rachel © Bundesregierung / Sandra Steins  
Dr. Jane Goodall DBE, March 2010 © Stuart Clarke  
Prof. Dr. Manfred Niekisch © Manfred Niekisch  
Eberhard Brandes © Die Hoffotografen GmbH  
S. 4: Unterricht im Grünen Klassenzimmer  
© Zoo Landau / Gudrun Hollstein  
Jon Paul Rodriguez PhD © Sean Southey  
S. 5: Formales Bildungsangebot in der Zooschule  
© Tierpark Berlin  
Artenschutzbotschafterinnen am mobilen Infostand  
© Tierpark Hellabrunn / Marc Müller  
Interaktive Informationstafel im Tierpark Nordhorn  
© VdZ / Julia Kögler  
S. 7: Interaktive Informationstafel © Erlebnis-Zoo Hannover  
Natur zum Anfassen © Tierpark Berlin  
S. 8: Materialien für ein BNE-Bildungsangebot  
© Zoo Landau / Gudrun Hollstein  
S.9: Gespensterschrecke © Zoo Basel  
S. 10: Auf Tuchfühlung mit Hulmanen in der ZOOM  
Erlebniswelt Gelsenkirchen © VdZ / Julia Kögler  
Rückseite: Informelles Lernangebot für Jung und Alt  
© Zoo Heidelberg



VdZ

Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V.

Schiffbauerdamm 40  
Haus der Bundespressekonferenz (Büro 4109)  
D- 10117 Berlin  
Deutschland

Email: [post@vdz-zoos.org](mailto:post@vdz-zoos.org)  
Webseite: [www.vdz-zoos.org](http://www.vdz-zoos.org)  
Twitter: [@VdZ\\_Zoos](https://twitter.com/VdZ_Zoos)

